

Protokoll – Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung

am 17. September 2025
im Gemeinderats-Saal der Stadt Graz

Murinsel-Gespräch am 15. Oktober

Am 15. Oktober um 17:00 Uhr findet ein Murinsel-Gespräch statt.
Es geht um Menschen mit Behinderung in der Zeit des National-Sozialismus.
Damals wurden viele Menschen mit Behinderung ermordet.
Auch in Graz.
Nur deshalb, weil sie eine Behinderung hatten und die Betreuung teuer war.

Im Murinsel-Gespräch werden wir an diese Menschen denken.
Das darf nie wieder passieren.
Wir werden überlegen, was wir dafür tun müssen, damit das nicht wieder passiert.

Neue Broschüren für Menschen mit Behinderung

Es gibt drei neue Broschüren mit wichtigen Informationen.
Sie finden die Broschüren im Anhang.

1. Zivilschutz (bei Katastrophen oder Stromausfall):
Was kann man tun, um sich zu schützen?
2. Barrierefreies Wohnen:
In der Broschüre geht es darum, wie man sich eine Wohnung leisten kann.
Es geht um Umbau und die Rechte, wenn man eine Wohnung kauft oder mietet.
3. Angebote für Menschen mit Autismus in Graz

Besuch von Sozial-Landesrat Hannes Amesbauer

Herr Amesbauer ist beim Land Steiermark zuständig für den Bereich Behinderung.
Der Landesrat trifft die wichtigsten Entscheidungen in diesem Bereich.
Er spricht über seine Arbeit.

Es gibt nur wenig Geld, das zur Verfügung steht.
Aber es soll trotzdem keine Kürzungen im Behinderten-Bereich geben.
Es sollen die Gesetze verbessert werden.
Dadurch soll das Geld besser für Menschen mit Behinderung zur Verfügung stehen.

Die Beirats-Mitglieder sagen Herrn Amesbauer, wo es Verbesserungen braucht:

- Es braucht mehr Lehrer und Lehrerinnen, die Gebärden-Sprache können.
- Es braucht Förderungen, damit man sich einen Signahund leisten kann.
- Es soll Lohn statt Taschengeld geben, wenn man in einer Werkstätte arbeitet.
- Zivildienstler sollen mehr Aufgaben übernehmen dürfen.
Dann können sie Menschen mit Behinderung besser helfen.

Herr Palle hofft auf eine gute Zusammenarbeit mit Herrn Amesbauer.

Verkehrs-Planung

In einer Stadt wie Graz sind viele Leute unterwegs.
Zu Fuß, mit dem Rad, mit dem Auto, mit Bussen und Straßenbahnen.
Alle sollen ihren Platz haben und sicher unterwegs sein können.
Dafür sorgt die Abteilung für Verkehrs-Planung.

Herr Wolfgang Feigl ist der Leiter der Verkehrs-Planung in Graz.
Er stellt seine Arbeit vor.

Das sind Projekte, an denen seine Abteilung arbeitet:

- Neue Straßenbahnlinie 8
- Barrierefreie Haltestellen
- Gute und sichere Fußwege
- Eine gutes Klima in der Stadt, vor allem in heißen Jahreszeiten.

Hier kann man Fragen stellen und bekommt Informationen:

Abteilung für Verkehrsplanung
8020 Graz, Europaplatz 20
E-Mail: verkehrsplanung@stadt.graz.at
Tel: +43 316 872-2881

Assistenz-Hunde – Vortrag

Frau Monika Gefing und Frau Gloria Petrovics sind vom Verein „Freunde der Assistenz-Hunde Europas“.
Sie erzählen uns, wie Hund Menschen mit Behinderung helfen können.

Es gibt verschiedene Assistenz-Hunde:
Es gibt:

Blindenführ-Hunde:
Sie helfen Blinden Menschen in der Stadt und in Gebäuden voranzukommen.

Service-Hunde:
Sie öffnen eine Tür oder heben einen Gegenstand auf, wenn man sich nicht bücken kann.

Signal-Hunde:
Sie warnen bei Gefahr oder bei einem Notfall.
Zum Beispiel wenn jemand ohnmächtig wird oder gestürzt ist.
Dann bellen sie oder holen Hilfe.

Hier bekommt man mehr Informationen:
www.assistentzhunde.eu

Therapie-Begleithunde – Vorstellung

Neben den Assistenz-Hunden gibt es noch Therapie-Begleithunde.
Diese Hunde helfen bei Therapien.
Zum Beispiel bei Kindern oder älteren Leuten.

Sie helfen zum Beispiel:
Um sich leichter zu beruhigen oder zu entspannen.
Um leichter Bewegung zu machen oder sich mehr zu bewegen.
Um sich besser ausdrücken zu können.

Frau Lydia Brunnader arbeitet mit Therapie-Begleithunden.
Ihr Hund Lenny ist beim Vortrag dabei.

Hier bekommen Sie mehr Informationen:
www.vetmeduni.ac.at/therapiebegleithunde

Wochen der Inklusion – Rückblick

Die „Wochen der Inklusion“ in Graz waren sehr erfolgreich.
Es gab mehr als 60 Veranstaltungen.
Der große Eventtag am Hauptplatz war besonders gelungen.

Das Team um Robert Hakel hat den Tag geplant.
Er wurde sogar für den Inklusions-Preis 2025 vorgeschlagen.

Die Beirats-Mitglieder wünschen sich einstimmig:
Herr Palle soll auch nächstes Jahr wieder die Wochen der Inklusion organisieren.
Das Team um Robert Hakel soll wieder den Eventtag organisieren.